

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Neu-vermehrte geistliche Seelen-Musick das ist: geist-
und trostreiche Gesäng in allerley Anligen zu Trost und
Erquickung gott-liebender Seelen aus unterschiedlichen
musicalischen Bücheren zu 3 und 4 ...**

Zollikofer, Kaspar

St. Gallen, 1744

Mein Heiland schenke mir den wahren Kinder-Sinn

[urn:nbn:de:bsz:31-138762](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-138762)

Mein Heiland schenke mir den wahren Kinder-Sinn
Und lass in Liebe mich recht kindlich vor Dir wallen!

Cantus Primus.

U und O! Anfang und Ende! Nimm mein Herz in Deine Hände!

Wie ein Löpffer sei = nen Thron; Meister! lass Dein Werk nicht ligen!

Hilf mir betten / wa-chen / siegen / Bis ich steh' vor Deinem Thron.

Bassus Generalis,

U und O! Anfang und Ende! Nimm mein Herz in Deine Hände!

Wie ein Löpffer sei = nen Thron; Meister! lass Dein Werk nicht ligen!

Hilf mir bet-ten / wa-chen / siegen / Bis ich steh' vor Deinem Thron.

U und O! Anfang und Ende! | 2. O Blut- Braut' gam; meiner
Nimm mein Herz in Deine Hände / Seelen!
Wie ein Löpffer seinen Thron; Du wilst Dich mit mir vermählen;
Meister! lass Dein Werk nicht ligen / Nun so nimm das Ja- Wort hin;
Hilf mir betten / wa-chen / siegen / Welt fahr hin mit Lust u. Schätzen;
Bis ich steh' vor Deinem Thron. | JESU sol allein ergötzen /
2. D | Mich / als Braut und Königin!

Neh! führ' und gänge mich / und lass mich nimmer fallen!
Beweise / daß Du mein / und Ich der Deine bin.

Cantus Secundus.

Und O, Anfang und Ende! Nimm mein Herz in Deine Hände!

Wie ein Löpffer sei = nen Thron; Meister! lass Dein Werk nicht liegen!

Hilf mir betten / wachen / siegen / Bis ich steh' vor Dei-nem Thron.

Altus.

Und O, Anfang und Ende! Nimm mein Herz in Deine Hände!

Wie ein Löpffer seinen Thron! Meister! lass Dein Werk nicht liegen!

Hilf mir betten / wachen / siegen / Bis ich steh' vor Deinem Thron.

3. Komt ihr Sünderteil zum Sohne
Christus ruft vom Gnaden-Throne
Friede / Friede sey mit euch!
Weg mit eurem Trauer-Kleide!
Ich bin eure Cron und Freude;
Sünder sind mein Himmelreich.

4. Weinet nit / dem Held zur Schan-
Der Durchbrecher aller Bandes de
Lebt und schwingt die Siges-Fahn;
Troll dich Welt / Fleisch / alter Dra-
Jesus führt der Blöden Sache / (we
Wagts getrost auf diesen Mann!

4. Weinet

Mein JESU! siehe mich / und lass mich Dir nachgehen /
Bis ich werd, einst vertiert zu Deiner Rechten stehen.

4.

Weinet nit/dem Held zur Schande;
Der Durchbrecher aller Bande
Lebt u. schwingt die Sieges-Fahn;
Troll dich Welt / Fleisch / alter
Drache!

JESUS führt der Blöden Sache /
Wagts getrost auf diesen Mann.

5.

Ich bin JESUS/ dein Erbarmen/
Tritt doch her zu mir/ du Armer!
Dein Jamer ist mein Schmerz;
Hör doch auf/ mein Kind! mit Klage
Ich wil dich in Himmel tragen/
Glaub' / Ich hab ein Mutter-Herz!

6.

GOTT! Du kommst in meinen Orden/
Bist der Sünder Blut-Freund worden
Du bist mein und ich bin Dein;
Dein Kreuz/dein Grab/deine Krone
Dein Fleisch / Blut / Geist mit
dem Throne/
Das räum' st Du mir alles ein.

7.

Du schenckst mir die reine Seite
Der Gerechtigkeit zum Kleide;
Schuld u. Straffe nimst du hin;
Selbst der Richter kan die Sünden/
Nuch nicht eine an mir finden /
Weil ich in Dir/ JESU! bin.

8.

Ach! wie gross ist mein Verderben/
Doch du schwerst: ich sol nit sterben-
Selbster! hilf! ich stich' zu Dir;
Alle Sünder / die gekommen /
Hast Du willig angenommen;
Sehnt sich nit Dein-Herz nach mir?

9.

Israel! Du hast gerungen

Mit Gott/u. sein-Herz bezwungen/
Nuch das Höllen-Heer erlegt;
Dein Arm führt des Herren Kriege
In mir vöslig aus zum Siege;
Bis mein-Haubt die Krone trägt.

10.

Wer an eig'ner Krafft verzaget /
Und auf JESU Krafft es waget/
Trägt den weissen Stein davon.
Alle Teufel mögen rasen/
Fleisch und Welt zu Sturme blasen/
Du / Krafft / Held / sprichst
ihnen Hohn.

11

Denck' ich an des Lammes Weibe/
So hüpf mir mein-Herz für Freude
Süsse / süsse wird sie seyn!
Mein Lamm wird mit tausend
Lachen
Mir die Himmels-Thür aufmachen;
Ach! kãm' ich heut noch hinein!

12.

Meister! führe Du die Sache
Meiner Seelen; Was ich mache/
Lugnt und gilt doch nichts vor Dir;
Du weiffst auch aus bösen Dingen
Etwas Guts hervor zubringen /
Nach' es/wie Du wilst/ mit mir.

13.

Dass die Sünden sich aufstürmen/
Und die Höllen-Fluthen stürmen/
Gottes Statt wird nicht bewegt;
Kan das Daublein nirgends rasen/
Nimmt es Noach in den Kasten/
Bis die Wellen sich gelegt.

14. JESUS

Thet uns mit auf dieser Erden Deine Göttliche Natur /
Das zur neuen Creatur Wir durch Deine Gnade werden!

14.

JESU hangt in seinem Blute /
Grossen Sündern nur zu gute;
Eritt herzu / verwundtes Herz!
Sieh'st du nicht dein Opfer
hangen
Für die Sünden / die begangen?
Glaube / so stillt sich dein Schmerz.

15.

Pfleger aller Himmels: Gaben!
Auch Abtrünn'ge sollen haben
Vondem / was dein Herz besitz;
Sauer ward Dir das Erwerben;
Geben kostet Dir kein Sterben;
Gib / was mir zum Himmel nützt.

16.

Wollt ihr eine Quelle wissen /
Da man alles kan genießen?
Eilt zur Fülle JESU Christ:
Hier ist der Born für die Sünden /
Und ein Canaan zu finden /
Wo nur Milch und Honig stießt;

17.

Führe mich durch dick und dünne /
Du hast allzeit Guts im Sinne;
Es glänzt Dein verborg'ner Pfad;
Meine Feinde mögen lachen /
Künstlich drehen ihre Sachen;
Es siegt doch Dein hoher Rath.

18.

Der / den Moiss Strahlen schrecken /
Muss sich hinter JESU stellen;
Der hat das Gesetz erfüllt;
Wer Ihn an die Spitze stellet /
Wird von keinem Feind gefällt /
Den Er ist ihm Sohn u. Schild;

19.

Sieh' / um Trost ist mir oft bange /

JESU! JESU! wie so lange?
Hörst Du nicht mein ängstlich
Schreyen:
Doch ich weiss / das Dein Verweilen
Anders nichts / als nur ein Eilen /
Drum wil ich ganz stille, seyn.

20.

JESUS lebt als Ueberwinder
Freuet euch mit mir / ihr Sünder!
Sprechet allen Feinden Hohn;
Dieser Held steht uns zur Seiten /
Lass uns durch Ihn männlich streiten
Eronen sind der Sieger Lohn.

21.

Mag mich gleich die Welt mit Leiden
Kan ich doch GOTT: Vater /
nennen /
Wie Sein Geist mir Zeugniß gibst;
O! wie sehn' ich mich zu sterben!
Denn ich soll / als Kind / beerben
Meinen Vater / der mich liebt.

22.

Satan mag mich hart verklagen /
Und auf mich mit Faustkn schagen:
JESUS bleibt mein Wort
und Licht;
So viel Stimmen / als Er Wunden /
Schreyen: Gnad'! in solchen
Stunden /
So / das Gott das Herz bricht;

23.

Nur Dein Name sey in Noth /
Wenn Du mich auch woltest töden /
Meine Zuflucht für und für;
Daran wil ich mich erquicken /
Bis ich Dich selbst werd' erblicken /
Hole mich nur bald zu Dir!

4

Cantus